



Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Hall in Tirol gelangt im Bauamt folgende Vollzeitstelle (40 Wochenstunden) zur ehesten Nachbesetzung:

Bautechniker/Bautechnikerin

Das verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig verwaltungstechnische und projektbezogene Aufgaben im Bereich der Haller Altstadt sowie in der Schutzzone nach dem Tiroler Stadt- und Ortsbildschutzgesetz (SOG) 2003.

Zu den Aufgaben zählen insbesondere:

- Betreuung des Altstadtausschusses sowie des SOG-Beirates
- Beratung von Bürger/innen bei altstadtgerechten Sanierungen von verschiedensten Bausubstanzen
- Bearbeitung von Förderungsansuchen für die Bereiche Altstadt und SOG
- Betreuung kleiner und mittlerer Bauvorhaben im Hochbau für den denkmalgeschützten Bereich (Ausschreibung, Vergabe, Bauausführung und Abrechnung)
- Dokumentation von Denkmalschutz- und SOG-Angelegenheiten; Ausarbeitung von Statistiken
- Kontakt zum Bundesdenkmalamt/Landeskonservatorat für Tirol
- Tätigkeiten als hochbautechnischer Sachbearbeiter/Amtssachverständiger mit Schwerpunkt auf der SOG-Schutzzone:
 - Abwicklung von Bauverfahren (Beratung der Parteien und Bauherren in baurechtlichen Fragen, hochbautechnische Gutachten, Bauverhandlungen, Bescheiderstellung, Kollaudierungen und Benützungsbewilligungen; etc.)
 - Mitwirkung bei bau- und feuerpolizeilichen Überprüfungen von baulichen Anlagen

Daraus ergibt sich ein vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsprofil.

Wir sprechen Personen mit folgenden Eigenschaften an:

- abgeschlossene bautechnische Ausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung (insbesondere einschlägiges Universitätsstudium mit mindestens einjähriger praktischer Tätigkeit oder einschlägige höhere technische Lehranstalt mit mindestens dreijähriger praktischer Tätigkeit)
- idealerweise Vorkenntnisse auf dem Gebiet des Stadt- und Ortsbildschutzes, des Denkmalschutzes oder im Bereich der Denkmalpflege

- gute EDV-Kenntnisse
- große Einsatzfreude, selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Problemlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Interesse am Umgang mit Menschen
- Verständnis für ein verantwortungsbewusstes, bürgernahes Handeln im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die öffentliche Verwaltung
- bei männlichen Bewerbern der Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes (gegebenenfalls Nachweis der Befreiung)
- Unbescholtenheit
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

Der Dienstantritt sollte ehestmöglich erfolgen. Die Anstellung im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden findet nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 vorerst auf ein halbes Jahr befristet statt. Bei entsprechend positiver Einarbeitung und Beurteilung ist die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen.

Das Mindestbruttoentgelt bemisst sich am Entlohnungsschema I der Tiroler Gemeindevertragsbediensteten und beträgt derzeit € 2.293,30 monatlich. Je nach fachlicher Qualifikation, Berufserfahrung und anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine leistungsgerechte Überzahlung möglich.

Wir laden engagierte Personen mit Interesse an der vielschichtigen Arbeit in der Stadtverwaltung ein, schriftliche Bewerbungen bis längstens **Montag, 7. Jänner 2019 einlangend** unter Anschluss folgender Unterlagen an Herrn Stadtamtsdirektor Dr. Bernhard Knapp, Stadtamt, Oberer Stadtplatz 1, 6060 Hall in Tirol, einzureichen:

- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis
- Lebenslauf
- Nachweise über die Ausbildungen und bisherigen Tätigkeiten
- vorhandene Dienstzeugnisse
- bei männlichen Bewerbern Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bauamtsleiter Ing. Peter Angerer (Tel. 05223/5845-262).

Die Bürgermeisterin:
Dr. Eva Maria Posch